

Windows an Schulen

Beitrag von „Mikael“ vom 6. Juli 2017 21:45

Microsoft Office 365 ist eine webbasierte Office-Anwendung, d.h. Microsoft könnte prinzipiell alles "mitlesen", was da so geschrieben und eingegeben wird. Wenn man bedenkt, was für ein Aufstand bei unverschlüsselter E-Mail-Kommunikation über öffentliche E-Mail-Dienste bzw. unverschlüsselte Cloud-Angebote in Schulen gemacht wird, würde ich Office 365 in der Schule nur mit schriftlicher Unbedenklichkeitserklärung des Datenschutzbeauftragten anfassen...

Ansonsten: LibreOffice per Gesamtkonferenzbeschluss einführen und gut ist. Dann kann sich keiner herausreden. Weder Lehrer noch Schüler.

Gruß !